



Unser Leitbild

Grundlage für unsere Arbeit ist der Sächsische Bildungsplan, der die Aufgaben von Kindertageseinrichtungen wie folgt beschreibt:

„In den Kindertageseinrichtungen sollen Bildungsprozesse von Kindern durch Erziehung ermöglicht, unterstützt und herausgefordert sowie durch Betreuung gesichert werden.“

(LAEWEN/ANDRES (2002), S. 44)

Unser Hort ist eine familienergänzende und familienunterstützende Freizeiteinrichtung, die den Kindern vielfältige Anregungen für ihre Freizeitgestaltung ermöglicht. Eines unserer Ziele ist dabei die Bildung durch Selbstbildung.

Um eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung zu ermöglichen, betrachten wir die Bedürfnisse der Kinder ganzheitlich und individuell.

Das Kind sehen wir als Akteur seiner Entwicklung. Es lernt die Welt kennen im Tätig-sein und bildet sich auf der Grundlage seiner Wahrnehmungen selbst. Bedingungen für diese Wahrnehmungen sind Interaktionsprozesse zwischen Kind und Kindern, Kind und Erwachsenen sowie Kind und Umwelt. Das Kind braucht für seinen Bildungsprozess verlässliche Beziehungen, wechselseitige Anerkennung und Selbstgewissheit.

Aus diesem Bild vom Kind ergibt sich unsere Rolle als Erzieher*innen:

- Wir sind Berater*innen, Moderator*innen, Organisator*innen und Anwalt*innen der Kinder.
- Wir haben ein Grundverständnis für deren Selbstbildungsprozesse.
- Wir setzen handlungsorientierte Methoden ein.
- Wir erschließen den Kindern Erlebnisräume.
- Wir sind Bezugspersonen im Rahmen der wechselseitigen Anerkennung.

Auch die veränderten Familiensysteme, z. B. wöchentlicher Wechsel des Kindes zwischen Elternteilen (Wechselmodell), Patchworkfamilien, alleinerziehende Mütter und Väter und die sich daraus ergebenden Lebenswelten und Besonderheiten, berücksichtigen wir in unserer Arbeit.

Quelle:

LAEWEN, HANS-JOACHIM/ANDRES, BEATE (2002): Forscher, Künstler, Konstrukteure: Werkstattbuch zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen. Neuwied; Berlin: Luchterhand. S. 44